

HAUS SAARGAU 2020

*Rendezvous
Saarlouis*





Foto: Landkreis Saarlouis

HAUS SAARGAU UND SEINE GESCHICHTE

Als es noch ein selbstständiges Herzogtum Lothringen gab, war der Gau ursprünglich lothringisch. Prägend für diese Region waren die sogenannten Lothringer Bauernhäuser. Hierbei handelt es sich um einen Haustyp, der vorwiegend zwischen dem 17. und 19. Jahrhundert entstanden ist. Im Saarland findet sich dieser nur in den Gebietsteilen, die einst zum Herzogtum Lothringen gehörten, so im Landkreis Saarlouis und auch in Teilen des Landkreises Merzig-Wadern. Die gewaltigen Einhäuser vereinten Wohn- und Wirtschaftsteil, Mensch und Tier unter einem Dach und traten an die Stelle der im Dreißigjährigen Krieg üblichen Streuhöfe, die aus mehreren einzeln stehenden Gebäuden bestanden. Im südlichen und östlichen Teil des Saarlandes tritt das südwestdeutsche Einhaus an die Stelle des Lothringer Bauernhauses und löst dieses als regionalen Bautyp ab. Die heute im Saarland noch erhaltenen Lothringer Bauernhäuser stammen überwiegend aus dem 19. Jahrhundert. Nur noch wenige, wie Haus Saargau, datieren ins 18. Jahrhundert.

Die Lothringer Bauernhäuser stehen stets mit dem First parallel zur Dorfstraße, so dass eine Traufseite die Vorderseite ist. Durch den direkten Anschluss

der Nachbarhäuser entstehen entlang der Straßen geschlossene Häuserzeilen. Typische Merkmale dieses Haustyps sind die flache Dachneigung, die Dacheindeckung mit Hohlziegeln (Mönch-Nonne), das über dem Obergeschoss befindliche Drempegelgeschoss, ein Halbgeschoss mit Luftluken zur Lagerung von Getreide und Frucht, der Pfettendachstuhl, die Tiefgliederung des Baukörpers sowie eine geschlossene Bauweise. Alle Einhäuser besitzen sowohl einen Getreidespeicher als auch einen Keller. Der Wirtschaftsbereich setzt sich aus Scheune und Stallung zusammen. Das aus lokalem Baumaterial, unregelmäßigen Kalk- und Sandsteinen bestehende Mauerwerk des Haus Saargau ist typischerweise verputzt. Tür- und Fensterleibungen sind sowohl farblich als auch plastisch hervorgehoben und die Fenster mit Holzklappläden versehen. Steht man vor der Außenfassade, so ist das Haus von vorne nach hinten in einen Wohnbereich und einen daneben angeordneten Wirtschaftsbereich geteilt, quer zum First. Man bezeichnet diese Häuser daher auch als quergeteilte Einhäuser bzw. Quereinhaus. Die starke Tiefgliederung bedingt im Inneren des Hauses die charakteristische Dreiraumtiefe von

Stube, Küche und Kammer. Hierbei war die ursprünglich fensterlose Küche stets mittig angeordnet, um mit Hilfe von Harsch und Takenschrank die angrenzenden Räume mit zu heizen.

1993 hat der Landkreis Saarlouis das leer stehende und in schlechtem Zustand befindliche Haus Saargau erworben, stilschlecht renoviert und 1998 feierlich als Lothringisches Bauernhausmuseum eröffnet. Inzwischen hat sich das Haus zu einem dynamischen Kulturort mit vielseitigem Jahresprogramm entwickelt. In den Straßenzug eingebunden führt Haus Saargau die ursprüngliche Bauweise der Region vor Augen. Es trägt entscheidend mit zum Charme des Dorfes bei und ist ein gelungenes Beispiel für den Erhalt regionaler Baukultur.

Haus Saargau ist Schauplatz zahlreicher Veranstaltungen, von Workshops über Lesungen und Vorträge sowie wechselnde Kunstausstellungen bis zum stimmungsvollen Adventsmarkt.

Im Haus Saargau hat auch der Naturpark Saar-Hunsrück eine Informationsstelle. Über das ganze Jahr verteilt finden in Kooperation mit Haus Saargau spannende Wanderungen und Workshops für die ganze Familie statt.





HAUS SAARGAU DER MUSEUMSTEIL

Foto: Alois Schuhn

Während Stallung, Scheune und Heuboden wechselnden Veranstaltungen wie Lesungen, Vorträgen und Kunstausstellungen zur Verfügung stehen, nimmt der zwischen 1735 und 1750 erbaute, älteste Teil des Hauses das bäuerliche Kleinmuseum auf. Schwerpunkt der Museumsräume im Erdgeschoss des Hauses ist die sogenannte Pinck'sche Sammlung. Hierbei handelt es sich um aufwendig restauriertes historisches Mobiliar (18. Jh.) aus den Magazinen des Saarland-Museums Saarbrücken. Seinen Namen verdankt diese Sammlung Abbé Dr. Louis Pinck, dem Herausgeber der lothringischen Liedersammlung „Verklingende Weisen“. Pinck war katholischer Priester der Diözese Metz und machte sich als Lothringer Volkskundler insbesondere um die Sammlung alter lothringischer Volkslieder verdient. Sein Lebenswerk sind die „Verklingenden Weisen“, eine fünfbandige, mit Holzschnitten Lothringischer Künstler geschmückte Sammlung lothringischer Volkslieder (1926-1940). Die Lieder-

sammlung umfasst vor 1870 entstandene Volkslieder aus dem deutsch-französischen Sprachgebrauch. Als begeisterter Sammler volkskundlicher Gegenstände trug er darüber hinaus seine Sammlung altlothringischer Möbel zusammen, die nach seinem Tod in den Besitz des Saarlandmuseums Saarbrücken überging. Ursprünglich soll sie als Museumsstube, als Lothringer Zimmer, in seinem Hambacher Pfarrhaus untergebracht gewesen sein. Seit 1998 schmücken diese Möbel nun die Bauernstuben des Lothringischen Bauernhausmuseum Haus Saargau. Um solche Volkslieder, wie sie Pinck sammelte, wieder ins Gedächtnis zu rufen, schreiben der Saarländische Chorverband und der Saarländische Rundfunk übrigens seit 1998 einen Kompositionswettbewerb für Chormusik aus.

Die Bauernstuben und das Haus selbst, das sich über die Jahrhunderte hinweg verändert hat, erzählen Geschichten und geben Einblick in die Lebensweise zwischen dem 17. und 19. Jahrhundert.



Foto: Landkreis Saarlouis



Foto: Landkreis Saarlouis, Takenplatten aus der Sammlung Kremer

DIE SAMMLUNG KREMER

KAMIN-, OFEN- UND TAKENPLATTEN

In Scheune und Stallung, die im 19. Jahrhundert entstanden sind, werden in einer Dauerausstellung Kamin-, Ofen- und Takenplatten mit sowohl heraldischen als auch mythologischen Darstellungen gezeigt. Sie sind wichtige Zeugnisse der Lebensweise und Kultur unserer Vorfahren und zugleich Zeugen einer hochentwickelten Kunst des Eisengusses, wie sie in zahlreichen kleinen und größeren Eisengießereien im Saarland, in Lothringen, in der Eifel und in der Pfalz gepflegt wurde. Bereits im 16. Jahrhundert lieferten diese Gießereien ihre Produkte sowohl in einfache Bauernhäuser als auch in vornehme Bürgerhäuser und Schlösser. Die im Haus Saargau ausgestellten Kamin-, Ofen- und Takenplatten datieren ab dem 17. Jahrhundert und sind eine Dauerleihgabe von Wolfgang Kremer. Im Stall finden nicht nur Lesungen und Vorträge statt: In uriger Atmosphäre können sich hier Paare standesamtlich trauen lassen.



Foto: Landkreis Saarlouis



Foto: Landkreis Saarlouis, Gruppenausstellung „LOST & FOUND“ des Kunst Forum Saarlouis 2019

DER FRUCHTSPEICHER REGIONALE KUNST IM BAUERNHAUS – DAS KUNST FORUM SAARLOUIS ZU GAST

Im Obergeschoss des Bauernhauses präsentieren die Mitglieder des Kunst Forum Saarlouis auf dem ehemaligen Fruchtspeicher Ihre Werke. Schon seit 1980 zusammenarbeitend, hat sich das Kunst Forum Saarlouis in seiner heutigen Form 1990 als eigetragener Verein etabliert. Haus Saargau soll den Künstlerinnen und Künstlern Ort des gedanklichen Austauschs, Ideenschmiede und Künstlertreffpunkt sein. Jährlich geben die Künstlerinnen und Künstler des Forums auch einen Kunstkalender heraus, dessen Verkaufserlös caritativen Institutionen im Kreis Saarlouis zugutekommt. In der Vergangenheit sind so etwa 190.000 € zusammen gekommen, mit denen unverschuldet in Not geratenen Menschen schnell geholfen werden konnte.

Die Ausstellung mit wechselnden Kunstwerken des Kunst Forum Saarlouis wird jährlich vom Frühjahr bis zum Herbst zu sehen sein. Das künstlerische Repertoire der Ausstellung ist breit gefächert und erstreckt sich von Skulpturen und Grafik über gegenständliche und abstrahierende bis zur gegenstandslosen Malerei.

Die aktiven Mitglieder sind:

Mario Andruet, Ingrid Brühl, Rita Burgwinkel, Lucyna Izdebska-Liebo, Ilka Franke, Heidi Junges, Alfred Lion, Ruth Lünskens, Gerhard Meyer, Maria Montnacher-Becker, Hanne Müller-Scherzinger, Karin Plocher, Heidi Rammo, Marlies Rath, Ulrike Rupp-Altmeyer, Margarete Weiland-Asbach.



Fotos: Kunst Forum Saarlouis



„GÄRTEN OHNE GRENZEN“ DER DUFT- UND WÜRZGARTEN AM HAUS SAARGAU

Foto: Landkreis Saarlouis

Bereits in den Jahren 1998 bis 1999 wurde der Garten am Haus Saargau in Anlehnung an einen Bauerngarten gestaltet. Auffallend sind die klare Gliederung der Beete und symmetrische Anlegung der Wege in Kreuzform. Als charakteristisches Material der Region finden sich Kalkbruchstein sowie Kalksplitt in der Gartengestaltung verwendet. 2014/15 wurde der 1000 m² große Garten überarbeitet und der Bepflanzung die Idee eines Duft- und Würzgartens zugrunde gelegt. Die einzelnen Gartenbeete und –bereiche sprechen nun alle Sinne an und umfassen Duftrosen, Teepflanzen, zahlreiche duftende Pflanzen sowohl für sonnige als auch schattige Standorte sowie Küchenkräuter. Im hinteren Teil des Gartens laden ein Naschbeet mit Großstauden zum Entdecken und eine Bank vor duftender Frühjahrshecke zum Verweilen und Genießen ein. Ein Bienenschaukasten mit Wabe ermöglicht es den Besuchern, die fleißigen Bienen einmal ganz aus der Nähe zu betrachten. An den Garten an-

grenzend findet sich auch ein Bienenlehrstand. Hier wird einmal im Jahr zum Honigschleudern und Naschen eingeladen. Auch den für die Region typischen Mispelbaum, aus dessen Frucht der hochprozentige „Hundsärsch“ gewonnen wird, gilt es im Anschluss an den Garten zu entdecken. Mit seinen farbenprächtigen Blüten und zahlreichen verschiedenen Düften ist der Duft- und Würzgarten am Haus Saargau auch stimmungsvolle Kulisse für Vorträge, Lesungen und Konzerte. Im Dreiländereck Deutschland, Frankreich und Luxemburg warten derzeit 23 Themengärten darauf, entdeckt zu werden. Ein Ziel des internationalen Projektes „Gärten ohne Grenzen“ ist es, die reiche Gartentradition Ostfrankreichs und des Saarlandes wieder neu zu beleben. Hierbei treten moderne Konzepte und hohe Qualitätsansprüche an die Seite alter Erfahrungswerte.

Mehr Infos finden Sie hier:
www.gaerten-ohne-grenzen.de



Foto: Alois Schuhn

VERANSTALTUNGEN

HAUS SAARGAU 2020

2020

Februar

15.2. Lesung „Die Belagerung“, Guido Geisen (Fruchtspeicher)

März

8.3. - 22.3. Doppelausstellung Emotionen in Holz & Emotionen in Farbe - Drechsler Ausstellung, Hanne Müller-Scherzinger

8.3. - 18.10. Dauerausstellung Kunst Forum Saarlouis

22.3. Kulinarische Bettsäucherwanderung rund um das

Naturparkdorf Gisingen

29.3. - 26.4. „Kopfsache“ – Ausstellung Margit Bauer

29.3. Mundartlesung „Dicht zusammen – Jede anders“. Ursula Kerber & Karin Peter und Gäste

April

12.4. „Hören mit Herz“ Hausführung mit Helmut Grein

Mai

1.5. Maifest

7.5. Erlebniskurs Brennessel – die „heimliche“ Königin des Gartens, Guido Geisen

Mai/Juni

10.5. - 7.6. „Lesart“ - Gruppenausstellung Kunst Forum Saarlouis

Juni

7.6. Kulinarische Wanderung Blüten in der Wildkräuterküche

14.6. - 12.7. „Papierschöpfungen“ von Karin Karrenbauer-Müller

26.6. Lesung im alten Kuhstall Hans Jörg Schu

27.6. Wildkräuterekursion – So schmeckt der Sommer!, Guido Geisen

Juli

19.7. - 16.8. „BEST OFF“ / „QUERBEET“ Ausstellung der Fotogruppe Objektiv VSE

August

23.8. - 20.9. „Impressionen in Acryl“ von Thomas Cavelius (Impressions à l`acrylique)

30.8. Mundartlesung „Platt em Garden“ mit Kaffee on Kouchen

September

24.9 Kocherlebnis Saarländische Hausmannskost

Oktober

4.10. - 18.10. Kalenderbilderausstellung

Kunst Forum Saarlouis

11.10. Wanderung Herbstfrüchte, Wurzeln & Co kulinarisch erkunden

23.10. „Schritt für Schritt“ Lesung Stefan Mörsdorf

30.10. Erlebniskurs Senfherstellung – leicht gemacht, Guido Geisen

November

29.11. Adventsmarkt Haus Saargau



Fotos: Alois Schuhn (1), Landkreis Saarlouis (2, Kunstwerk von Elisa Henry), Alois Schuhn (3,4), Landkreis Saarlouis (5, Fotografien von Dieter Walter), Alois Schuhn (6, Tor zum Saargau)





Guido Geisen
Lesung für Erwachsene
„Die Belagerung“
(von Martin Baltscheit)

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem NPSH und Haus Saargau

Sa. 15.02.2020, ab 19.00 Uhr
Teilnahmegebühr: 9,- EUR pro Person
Teilnehmeranzahl: mind. 12 Personen

Das Buch „Die Belagerung“ basiert auf einer wahren Geschichte. Es erzählt von Michail und seiner Familie, vom grausamen Winter 1927 in Sibirien. Klirrende Kälte und Schnee schirmen ein Dorf von der Außenwelt ab. Die Menschen hungern... und nicht nur sie. Auch ein Rudel Wölfe findet nicht mehr genug zu fressen. Vielleicht in dem Dorf...?

Mit Baltscheits packender Erzählung entführt Sie der eingetragene Vorlesepate (Stiftung Lesen, Mainz) Guido Geisen in ein Land mit richtigen Wintern, in eine Zeit vor Mobiltelefonen, in der Unglaubliches passieren konnte.

ANMELDUNG:
beim Referenten unter 06827/30 50 450 oder lumbricus@web.de oder Haus Saargau unter 06837/91 27 62
Veranstaltungsort: Fruchtspeicher Haus Saargau



Dauerausstellung **Kunst Forum Saarlouis**

So. 08.03. – So.18.10.2020
Vernissage: So. 08.03.2020, ab 11.00 Uhr
Eintritt frei

Hervorgegangen aus einer Gemeinschaft von künstlerisch Interessierten und Aktiven, die schon seit 1980 zusammenarbeiten, hat sich das Kunst Forum Saarlouis in seiner heutigen Form im Jahr 1990 als eingetragener Verein etabliert. Die Ausbildung der Künstlerinnen und Künstler erfolgte in Privatstudien und wird fortlaufend durch Arbeiten mit regionalen sowie auch internationalen Künstlern vertieft.

Seit 2016 finden die wöchentlichen Treffen des Kunst Forum Saarlouis, die dem künstlerischen Austausch und der Inspiration dienen, im Haus Saargau statt. Hier hat das Kunst Forum neben Einzelausstellungen auf dem ehemaligen Fruchtspei-



cher mit seiner Dauerausstellung einen festen Platz gefunden. Im gedanklichen Austausch entstehen bei den wöchentlichen Künstlergesprächen neue Ideen, so auch für ein alljährliches Gemeinschaftsprojekt, das in der Jahresausstellung im Haus Saargau vorgestellt wird.

Die Bandbreite der künstlerischen Arbeiten reicht von Skulpturen und Grafik über gegenständliche und abstrahierende bis zur gegenstandslosen Malerei.

Die aktiven Mitglieder sind:
Mario Andruet, Ingrid Brühl, Rita Burgwinkel, Ilka Franke, Lucyna Izdebska-Liebo, Alfred Lion, Heidi Junges, Ruth Lünskens, Gerhard Meyer, Maria Montnacher-Becker, Hanne Müller-Scherzinger, Karin Plocher, Heidi Rammo, Marlies Rath, Ulrike Rupp-Altmeier, Margarete Weiland-Asbach.





EMOTIONEN IN HOLZ

KOLORIERT

Die Drechsler sind:
Theodor Rudolf
Florian Becker
Ben Bohlinger
Martin Lothschütz
Guido Fontaine



Emotionen in Holz Koloriert

So. 08.03. – So.22.03. 2020

Eintritt frei

Vernissage: So. 08.03.2020, ab 11.00 Uhr

Die fünf begeisterten Drechsler aus dem Saarland stellen Hölzer der Region in kunstvoll gefertigter Handarbeit aus. Manche Exponate sind auch farblich gestaltet, dadurch wird die markante Maserung und intensive Schattierung im Holz eindrucksvoll sichtbar.

Gezeigt werden auch hochwertige Schreibgeräte aus exotischen Hölzern und Materialien.

Während der Ausstellung wird an einer Drechselbank vorgeführt, wie diese und andere einzigartige Ausstellungsstücke entstehen.



Emotionen in Farbe

So. 08.03. – So.22.03. 2020

Eintritt frei

Vernissage: So. 08.03.2020, ab 11.00 Uhr

Die Malerin und Keramikerin Hanne Müller-Scherzinger begann bereits 1966 mit abstrakter Malerei und beschäftigte sich intensiv ab 1981 mit Keramik. Sie war mehr als dreißig Jahre als Kunstdozentin tätig.

Ihre Bilder entstehen inspiriert durch die Natur und Landschaft, durch Reisen und eigene Empfindungen. Ihre Acrylbilder entstehen mit viel Gespür für Farbe, Form und Oberflächenstruktur. Die Künstlerin greift mit den Mitteln der Kunst ihre Erfahrungen, Empfindungen und Stimmungen auf, verwandelt, verar-

beitet und abstrahiert sie. Kraftvolle Farbigkeit und kompositorische Ungezwungenheit kennzeichnen die Bilder. Schicht um Schicht trägt Hanne Müller-Scherzinger eine große Bandbreite von Farben auf die Leinwand. Ihre Bilder sind also im wahrsten Sinne des Wortes vielschichtig. Durch das vielfache Übereinanderbringen der Farben entstehen reizvolle „Miniaturen“ aus Farbflächen, Materialhervorhebungen und –absetzungen. Dies gibt der bemalten Fläche wie zufällig Struktur und Form. Ihre Bilder enthalten keine eindeutige Aussage, oftmals überlässt sie dem Betrachter die Reduktionen weiterzudenken und lädt damit zum Neuentdecken ein.



EMOTIONEN IN FARBE

HANNE MÜLLER-SCHERZINGER



KULINARISCHE BETT- SÄÄCHERWANDERUNG RUND UM DAS NATURPARKDORF GISINGEN



Foto: Löwenzahnblüte_VDN_Renate Joost

Kulinarische Bettsäacherwanderung rund um das Naturparkdorf Gisingen

So. 22.03.2020, 10.00 – 13.00 Uhr
Teilnahmegebühr: 9,- EUR inkl. Kräutersnack

Zusammen mit der Naturpark-Kräuterpädagogin Klaudia Landahl entdecken die Teilnehmer die wilden Delikatessen vom Wegesrand, die eine Wildkräuter-Genuss-Schatzkiste unserer Heimat darstellen. Für Kinder, Erwachsene und Familien. Als Ausrüstung werden festes Schuhwerk, witterungsangepasste Kleidung und ein Körbchen zum Sammeln empfohlen. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

ANMELDUNG:
Naturpark-Geschäftsstelle Hermeskeil
Tel.: + 49 (0) 65 03 – 92 14 0
naturerlebnis@naturpark.org
NPSH in Kooperation mit der Naturpark-Infostelle Haus Saargau.
Treffpunkt: Wanderparkplatz Gisingen



Foto: Landkreis Saarlouis

Mundartlesung im ehemaligen Kuhstall Ursula Kerber, Karin Peter & Gäste „Dicht zusammen – Jede anders“

So. 29.03.2020 (Passionssonntag)
ab 15.00 Uhr
Eintritt 3 €

Es wird wieder gemütlich im ehemaligen Stall des Haus Saargau. In der urigen Atmosphäre des alten Bauernhauses können die Gäste wieder in geselliger Runde allerlei Geschichten und Anekdoten lauschen. Die beiden bekannten Mundartautorinnen Ursula Kerber und Karin Peter laden zusammen mit ihren Gästen herzlich zur alljährlichen Lesung am Palmsonntag ein.

„DICHT ZUSAMMEN – JEDE ANDERS“

MUNDARTLESUNG URSULA KERBER, KARIN PETER



Margit Bauer Kopfsache

So. 29.03. – So. 26.04.2020

Eintritt frei

Vernissage So. 29.03.2020, ab 11.00 Uhr

Margit Bauers ausdrucksstarke Kunst zeugt von hohem technischen Können und großem sozialen Engagement, das auch kritische Themen wie die Rolle der Frau, das Ende des Bergbaus, die Umweltverschmutzung oder die Flüchtlingskrise nicht scheut.

Sie arbeitet in Glas, Keramik und Farbe und stellt hier wie dort eine große Freude am Experimentieren unter Beweis.

Sie gestaltet keramische Objekte in verschiedenen Aufbau- und Brenntechniken wie Holz-, Gas- und Rakubrand; die Oberflächen sind überwiegend mit Metalloxyden, Engoben oder Farbkörpern gebrannt und die Arbeitsspuren werden bewusst sichtbar gehalten. Sie arbeitet

vorwiegend figürlich und erregte in vielen Ausstellungen bereits Aufsehen mit riesigen Tonköpfen, die teilweise wie Intarsien gestaltet oder mit Siebdruck verfeinert wurden. Mit ihrer imposanten, ausdrucksstarken Erscheinung erzählen sie von meist weiblichem Leben und Leid, von menschlicher Kraft und von Verletzlichkeit.

Den Werkstoff Glas verarbeitet sie gerne in der schwierigen Pâte-de-verre-Technik: nach Modellen aus verschiedenen Materialien wird eine zweite feuerfeste Form hergestellt, die entweder mit flüssigem heißem Glas im Vollfusing oder mit Glasstückchen geschmolzen und dann bei 850 Grad im Ofen verformt wird. Dank

ihrer Experimentierfreude entwickelte sie auch eine Methode, geschichtetes Glas mit Pressluft in die dritte Dimension zu bringen.

Ihre Gemälde sind vielfach in warmen Erdtönen gehalten, bauen auf vielen Farbschichten auf und scheinen durch ihre bisweilen freskenartige Erscheinung mit den rissig wirkenden Oberflächen der Zeit enthoben. Doch auch hier stellt Margit Bauer eine große Vielseitigkeit unter Beweis, arbeitet in unterschiedlichen Techniken und ist stets für Überraschungen gut.

„Viele erfolgreiche Projekte, Ausstellungen und Arbeiten im öffentlichen Raum

im In- und Ausland geben mir das Gefühl, auf dem richtigen Weg zu sein, wenn es um die Veranschaulichung zeitkritischer Themen geht. Mein soziales Engagement für Randgruppen in Brennpunkten sowie die Unterstützung verschiedener Hilfsprojekte in Burkina Faso, meine Liebe zur Natur, zu fremden Völkern und Kulturen haben mich geprägt und inspiriert. Seit ich denken kann, treibt mich eine ungeborene Leidenschaft an, mit den Materialien Ton und Glas zu arbeiten. Seit 2003 ergänzen und unterstützen meine gemalten Bilder die Themen beider Materialien.“ (Margit Bauer)

www.atelier-balance.de



hören mit **herz**

Helmut Grein
**Haus Saargau & seine neuen Ausstellungs-
themen**

So. 12.04. 2020, 15.00 – 17.00 Uhr
Eintritt frei

Im Rahmen des Netzwerkes „Hören mit Herz“ stellt Historiker Helmut Grein während seiner Führung nicht nur Haus Saargau selbst, sondern auch dessen neue Ausstellungsthemen vor, erzählt vom Leben an und mit der Grenze, berühmten Auswanderern und regionalen Besonderheiten. Für die Führung stellt die Kreisstadt Saarlouis ihre mobile, die Hörfunktion unterstützende Anlage zur Verfügung, die auch die offenen Stadtführungen in der Festungsstadt Saarlouis zum Hörerlebnis werden lässt. Die Anlage bietet insbesondere Gästen mit verminderter Hörfunktion und auditiven Erkrankungen einen hohen Komfort bei Führungen. Im Duft- und Würzgarten des Haus Saargau klingt die Veranstaltung dann in gemütlicher Runde aus.



Foto: Landkreis Saarlouis

Maifest
Musikverein St. Barbara / Gisingen

Fr. 01.05.2020, 10.00 – 19.00 Uhr
Eintritt frei

Gemeinsam mit dem Musikverein Gisingen stimmungsvoll den Wonnemonat Mai begrüßen. Traditionelles Maifest rund um das Lothringische Bauernhaus Haus Saargau. Buntes Programm mit Frühschoppen, Musik, Kaffee und Kuchen.





Foto: SakSa, Shutterstock.com

Erlebniskurs Brennnessel - die „heimliche“ Königin des Gartens

Eine Veranstaltung in Kooperation mit
dem NPSH und Haus Saargau.

Do 07.05.2020, 19.00 – ca. 21.00 Uhr
Teilnahmegebühr: 14,- EUR pro Person
einschließlich Überraschung und Skript

Teilnehmerzahl: mind. 8 Personen

Freuen Sie sich auf einen Erlebniskurs, der
Ihnen viel über die Ökologie der Brenn-
nessel, ihre Wirkungsweise als Heilpflanze
und über die kulinarischen Verwen-

dungen in der Küche verrät. Hinweise zu
ihrem unerschöpflichen Gebrauch, auch
in anderer Art und Weise, runden diesen
Erlebniskurs gekonnt ab. Sie werden da-
nach die Brennnessel mit anderen Augen
sehen! Es referiert der Umwelt- und Kräu-
terpädagoge Guido Geisen.

Die Teilnehmer erwartet eine kleine Über-
raschung an diesem Abend!

ANMELDUNG:
beim Referenten unter 06827/30 50 450
oder lumbricus@web.de oder Haus Saar-
gau unter 06837/91 27 62
Treffpunkt: Haus Saargau



Foto: Christian Schu

Gruppenausstellung LESART Kunst Forum Saarlouis

So. 10.05. – So. 07.06.2020
Eintritt frei

Vernissage: So. 10.05.2020, ab 11.00 Uhr

„Der Ausdruck ´Lesart´ ist mehrdeutig
und bezeichnet entweder eine Textva-
riante oder eine Interpretations- bzw. Be-
deutungsvariante.“
(Wörterbuch Deutsch)

Die dritte Gruppenausstellung des Kunst
Forum Saarlouis Im Haus Saargau trägt
den Titel „Lesart“.

Dieser Titel bezieht sich vordergründig
auf die Gemeinschaftsarbeit, die die Mit-
glieder der Gruppe neben ihren individu-
ellen neuen Arbeiten vorstellen.

Seit vielen Jahren gehört ein solches
Projekt einer Gemeinschaftsarbeit zum

Konzept der Gruppe: der konzeptionelle
Ansatz kann dabei sowohl im rein For-
malen - hier: Papier im Format DIN A4
- liegen, als auch im Thematischen - hier:
Lesen im weitesten Sinne, also auch als
Deuten nicht nur von Buchstaben und
Wörtern, sondern auch von anderen
Zeichen, Bildern, Formen und Inhalten.
In diesem Sinne geht der Titel der Aus-
stellung über die Gemeinschaftsarbeit
hinaus und kann auf die Ausstellung ins-
gesamt bezogen werden.

(Ulrike Rupp-Altmeier)





BLÜTEN IN DER WILD- KRÄUTERKÜCHE

KULINARISCHE WANDERUNG



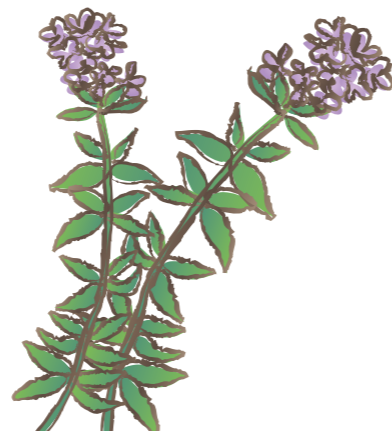
Foto: Sommerwiese_VDN_B. Walther

Blüten in der Wildkräuterküche
Kulinarische Wanderung rund um das
Naturparkdorf Gisingen

So. 07.06.2020, von 10.00 – 13.00 Uhr
Teilnahmegebühr: 9,-EUR inkl. Kräuter-
kostproben

Kulinarische Wanderung rund um das Na-
turparkdorf Gisingen. Zusammen mit der
Naturpark-Referentin Klaudia Landahl er-
kunden die Teilnehmer die Streuobstwie-
sen und Wegränder und sammeln wilde
Kräuter und ihre Blüten für einen Kräuter-
snack.

ANMELDUNG:
Naturpark Saar-Hunsrück e. V.
Tel.: +49 (0) 65 03 – 92 14 0
naturerlebnis@naturpark.org
NPSH in Kooperation mit der Naturpark-
Infostelle Haus Saargau:
TP: Wanderparkplatz Gisingen



Papierschöpfungen
von Karin Karrenbauer-Müller

So. 14.06. – So.12.07.2020
Vernissage: **So. 14.06.2020, ab 11.00 Uhr**
Eintritt frei

Die künstlerischen Ausdrucksformen von
Karin Karrenbauer-Müller sind vielfältig;
sie beschäftigt sich u.a. mit Malerei, Col-
lage, Monotypie, Papierschöpfchen und
Marmorieretechnik.
Vor mehr als zehn Jahren hat sie Papier
als Werkstoff entdeckt, und sie zeigt nun
im Haus Saargau Arbeiten aus den letz-
ten 7 Jahren.

Die Werke sind Schöpfungen im doppel-
ten Sinn: aus verschiedenen Rohstoffen
wie Baumwolle, Hanffasern und Flachs-
fasern schöpft sie ihre Papiere mit einem
Rahmen aus der Wanne; im künstleri-
schen Sinn sind die Blätter Schöpfungen
von hoher Qualität mit feinem Gespür
für das Material und klarer gestalterischer
Präzision.

Die Motive aus Flächen und Linien ent-
stehen durch Pulpenmalerei, bei der di-
rekt das flüssige Papier (Pulpe) eingefärbt
wird. Dabei arbeitet die Künstlerin gern
mit kraftvollen Farben. Die Suminagashi-
Technik setzt sie als zusätzliches Gestal-
tungsmittel ein und entwickelt immer
wieder neue künstlerische Ansätze.
Die Künstlerin weiß, was sie will, und sie
hat die Kenntnisse und Erfahrungen dies
umzusetzen. Wobei das Material im Her-
stellungsprozeß eine eigene Dynamik
entwickelt, die nur bedingt vorhersehbar
ist. Es gelingt ihr immer wieder aufs Neue
diesen Zufall gezielt in die eigene Arbeit
zu integrieren.

Die Technik und die Werkzeuge geben
die Formate vor: Neben den Blättern im
Format 40 x 40 cm zeigt Karin Karren-
bauer-Müller auch kleinere Formate so-
wie Buchunikate.

Man spürt ihren Respekt und ihre Ach-
tung vor dem Material, und Karin Karren-
bauer-Müller scheut sich nicht, immer
wieder neue künstlerische Wege zu ge-
hen, die Grenzen von Material und Tech-
nik zu erproben.

Wie sie selbst sagt: "Das Arbeiten in Pa-
pier hat in all den Jahren nichts von sei-
ner Faszination verloren und die Reise ist
noch lange nicht zu Ende".

Diese Begeisterung für das Material und
seine Möglichkeiten können auch die Be-
sucher*innen in jedem Exponat der Aus-
stellung spüren.

(Thorsten Fuhrman M.A.)



PAPIERSCHÖPFUNGEN

KARIN KARRENBauer-MÜLLER



„LOTHRINGENS FLÜSSE IN DER LITERATUR“

LESUNG IM ALTEN KUHSTALL HANS JÖRG SCHU



Foto: Klaus-Peter Kappest

**Lesung im alten Kuhstall
Hans Jörg Schu
„Lothringens Flüsse in der Literatur“**

**Fr. 26.06.2020, ab 19.30 Uhr
Eintritt frei**

Nach „Lothringens Städten“ wendet sich Hans Jörg Schu nun den lothringischen Flüssen zu. Er liest literarische Texte in Versen und Prosa, in Hochdeutsch und Dialekt, auch in der lothringischen Mundart francique, außerdem lateinische und französische Gedichte in deutscher Übertragung, die französischen auszugsweise auch in der Originalsprache. Zu den ausgewählten Texten zählen auch zwei poetische Flusssagen.



WILDKRÄUTEREXKURSION

SO SCHMECKT DER SOMMER! - WANDERUNG & KOCHKURS



Foto: Guido Geisen

**Wildkräuterexkursion
So schmeckt der Sommer! - Wanderung & Kochkurs**

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem NPSH und Haus Saargau.

**Sa 27.06.2020., 10.00 – ca. 16.00 Uhr
Teilnahmegebühr: 30,- EUR pro Person
einschl. Zutaten und einem umfangreichen Skript
Teilnehmeranzahl: min. 8 Personen**

Wem Kopfsalat aus dem Gewächshaus schon lange nicht mehr schmeckt, ist eingeladen die verschiedenen essbaren Wildkräuter der Wiese und des Waldes kennen zu lernen. An vielen essbaren Wildblumen aus Mutter Natur gehen

die Spaziergänger auf ihren Wanderungen vorbei, ohne dass sie wissen, welche geschmackliche und oft gesundheitsfördernde Vielfalt in ihnen stecken. Der Tag verspricht eine kulinarische Entdeckungsreise zu ungeahnten Geschmacksvarianten, wenn im Anschluss an das Sammeln die Kräuter zu einem abwechslungsreichen, gesunden Komplettmenu bereitet werden. Die Wanderung und der Kochkurs werden geleitet von Umwelt- und Kräuterpädagoge Guido Geisen.

ANMELDUNG:
beim Referenten unter 06827/30 50 450
oder lumbricus@web.de oder Haus Saargau unter 06837/91 27 62
Treffpunkt: Haus Saargau



Foto: Otwin Schmitt

„BEST OFF“ oder auch „QUERBEET“ der Fotogruppe Objektiv VSE

So. 19.07. – So. 16.08.2020

Vernissage: So. 19.07.2020, ab 11.00 Uhr
Eintritt frei

Die Fotogruppe Objektiv VSE entstand am 01.01.1993 aus der ehemaligen Fotogruppe Ford, die am 01.01.1979 gegründet wurde.

Seit Anfang 2019 hat sich durch das Ausscheiden des ehemaligen Vorsitzenden Bernhard Leibold die Gruppe neu formiert.

Die Wettbewerbsfotografie, die dem Klub vormals zu „Ruhm und Ehre“ verholfen hat, steht auf vielfachem Wunsch der verbliebenen ca. 20 Mitglieder nicht mehr im Vordergrund.

Vielmehr wird mehr Wert auf die Foto-



Foto: Julian André

grafie als Hobby gelegt, dabei stehen Foto-Tage bei Veranstaltungen der VSE und des Kulturamtes Saarlouis ebenso auf dem Plan, wie Besprechungen zu bestimmten Themen, z.B. der Umgang mit den Bildbearbeitungsprogrammen Lightroom mit Photoshop und Übungen wie zuletzt Malen mit Licht, auch als Lightpainting bekannt.

Das Spektrum der Fotos unserer Mitglieder ist weit gestreut und reicht von der Landschaftsfotografie, Sportfotografie, Food Fotografie bis hin zur Makrofotografie und vollkommen abstrakten Fotografie.

Es hat jeder sein besonderes Spezialgebiet, von dem andere Klubmitglieder profitieren.

Aus diesem Grund haben wir unter dem Motto „BEST OFF“, oder auch „QUERBEET“ diese Ausstellung gestaltet.



Thomas Cavelius
Impressionen in Acryl

So. 23.08. – So. 20.09.2020

Eintritt frei
Vernissage: So. 23.08.2020, ab 11.00 Uhr

Thomas Cavelius, der sich seit mehr als zwanzig Jahren mit dem Thema Malerei aktiv auseinandersetzt, zeigt hier in seiner jüngsten Ausstellung im grenznahen Bereich eine Anzahl von verschiedenen Werken der letzten Jahre. Die Bandbreite ist groß – reicht von der figürlichen Malerei, dem Akt, über abstrakte Darstellungen mit Übermalungen und Verfremdungen bis hin zu reklamehaften Sujets. Kristalline Formen wechseln ab mit organischen und geometrische mit verwachsenen.



Dabei entstehen Kompositionen in rotglühenden Impressionen der Stahlherstellung, schwingen hinüber zu abstrahierten Notenblättern der Swing, Pop und Jazzszene, streifen den Bereich Akt und münden in die Benzin geschwängerte Welt des Motorsports. Das breitgefächerte Spektrum der gezeigten Werke fordert das ebenfalls breit gestreute Interesse eines kunstinteressierten Publikums heraus. Musikalische Umrahmung der Vernissage: Herry Schmitt.





KOCHELERLEBNIS SAARLÄN- DISCHE HAUSMANNSKOST

MARGIT BOTH-WEBER



Margit Both-Weber
Kocherlebnis Saarländische Hausmannskost
Regionales 3 Gänge Menü

Do. 24.09.2020, 18.00 – 21.00 Uhr
Teilnahmegebühr: 18 €

Ein besonderes Kocherlebnis im Haus Saargau. Wir werden vollwertige, saarländische Hausmannskost zubereiten und verkosten. Einen frischen Salat mit Wildkräutern und Kräutern aus dem Garten von Haus Saargau, dazu Vollkornbrötchen aus frisch gemahlenem Dinkel aus der Region mit Aufstrichen als Vorspeise. Zum Hauptgericht gibt es einen guten deftigen Eintopf ebenfalls mit Wildkräutern und Kräutern verfeinert, dazu Gromper Keichelcher. Süße leckere Buchweizenpfannkuchen mit Apfelkompott runden das Menü ab.



Foto: Landkreis Saarlouis



Foto: Landkreis Saarlouis

Mundartlesung
„Platt em Garden mét Kaffee on Kouchen“
Leitung: Jean-Louis Kieffer

So. 30.08.2020, ab 15.30 Uhr
Eintritt frei

Es ist wieder soweit: duftender Kaffee, selbstgebackener Kuchen - und dabei Geschichten sowie Gedichten in Platt lauschen. Die moselfränkische Mundartgruppe der KVHS Saarlouis lädt zu ihrer stimmungsvollen Lesung in den Duft- und Würzgarten des Haus Saargau ein.



„PLATT EM GARDEN MÉT KAFFEE ON KOUCHEEN“

MUNDARTLESUNG



Kunst Forum Saarlouis Kalenderbilderausstellung und Vorstel- lung des neuen Kunstkalenders 2021

So .04.10. – So. 18.10.2020

Eintritt frei

Schirmherr: Landrat Patrik Lauer

Vernissage

So. 04.10.2020, 11.00 Uhr

Das Kunst Forum existiert seit nunmehr 30 Jahren in Saarlouis. Die Mitglieder der Gruppe, die zum Teil schon seit 1980 zusammenarbeiten, haben ihre künstlerische Ausbildung in Privatakademien und in Privatstudien bei anerkannten Dozenten absolviert.

Das Kunst Forum legt Wert darauf, eine Gemeinschaft zu sein, in der man nicht nur zusammen ausstellt, sondern

sich auch künstlerisch austauscht und gemeinsame Projekte erarbeitet. Das geschieht unter anderem bei den wöchentlichen Treffen und in mehrtägigen Workshops.

Das Kunst Forum sieht das Attribut „Gemeinnütziger Verein“ nicht nur als juristische Formel, sondern auch als Verpflichtung an. Zum 29. Mal liegt hiermit nun ein Kunstkalender vor, dessen Reinerlös von bisher rund 190.000 Euro rein caritativen Zwecken zufließt. So wurden in den letzten Jahren der „Hilfsfonds für Bürger in Not“, „Die Tafel“, die „Therapeutische Schülerhilfe“ und der Hospizverein „St. Nikolaus Rehlingen-Siersburg“ unterstützt.

Gleichzeitig will der Kalender aber auch einen Einblick in das künstlerische Schaffen bzw. die künstlerische Entwicklung der Gruppe geben.



Foto: Hagebutte_VDN_Luxfox

Wanderung Herbstfrüchte, Wurzeln & Co. kulinarisch erkunden

So. 11.10.2020, von 10.00 – 13.00 Uhr
Teilnahmegebühr: 9,- EUR inkl. Kostproben

Kulinarische Wanderung zum Thema „Herbstfrüchte, Wurzeln & Co. Kulinarisch erkunden“ rund um das Naturparkdorf Gisingen. Zusammen mit der Naturpark-Referentin Klaudia Landahl ernten die Teilnehmer leckere Weißdornfrüchte, Hagebutten, Löwenzahnwurzeln und Co. und entdecken die wilden Kräuter und heilenden Pflanzen für die Küche.



ANMELDUNG:
Naturpark Saar-Hunsrück e. V.
Tel.: + 49 (0) 65 03 – 92 14 0
naturerlebnis@naturpark.org
NPSH in Koop. mit Naturpark-Infostelle
Haus Saargau
Treffpunkt: Wanderparkplatz Gisingen





SCHRITT FÜR SCHRITT –

AUF DEM STERNENWEG ZURÜCK INS LEBEN
LESUNG



Lesung Stefan Mörsdorf Schritt für Schritt – Auf dem Sternenweg zurück ins Leben

Fr. 23.10.2020, ab 18.30 Uhr
Eintritt frei

16. Juli 2012, ein warmer Sommertag. Stefan Mörsdorf, von 1999 bis 2009 saarländischer Umweltminister, freut sich darauf, in wenigen Tagen mit Familien und Freunden seinen 51. Geburtstag zu feiern. Dann verändert eine Hirnblutung sein Leben. Schlagartig ist alles anders: Tagelang liegt der Umweltpolitiker im Koma, ringt mit dem Tod, die Ärzte geben nur noch wenig auf sein Leben. Falls er es trotzdem schaffen würde, dann bliebe er ein Schwerstpflegefall.

Vier Jahre später, am 3. Oktober 2016, steht der Geograf, gestützt auf seinen Pilgerstab und mit Tränen in den Augen, vor dem eindrucksvollen Portal der gotischen Kathedrale von Metz. 120 lange Fußkilometer im Zeichen der Jakobsmuschel liegen hinter ihm. Vom pfälzischen Kloster

Hornbach aus war er Monate zuvor aufgebrochen zu einer Pilgerwanderung ganz eigener Art. Unzählige kleine Schritte haben ihn auf seinem Sternenweg zurück ins Leben gebracht. Er schildert schonungslos und offen ein Pilgern, das ihn unendlich viel Mühe gekostet, ihm aber auch ganz viel Kraft zurückgegeben hat. An dieser Erfahrung lässt Stefan Mörsdorf uns teilhaben. Geprägt von tiefer Spiritualität und Gottvertrauen, nimmt der gläubige Katholik seine Leserinnen und Leser aber auch kenntnisreich mit zu einer Reise in die Geschichte und Kultur einer deutsch-französischen Grenzregion. Entstanden ist so ein Buch, das anderen Menschen, die ebenfalls durch einen Schicksalsschlag aus der Bahn geworfen worden sind, Mut machen will.

Metz ist für Stefan Mörsdorf zwar eine wichtige Etappe, doch sein Ziel heißt Santiago de Compostela. „Soweit ich auch gekommen bin - ich bin noch lange nicht am Ziel, wohl aber auf einem guten Weg. Und ich werde ihn weitergehen. Gemächlich, aber unverzagt. Schritt für Schritt!“

(Klappentext Buch)



Foto: Patryk Michalski, Shutterstock.com

Erlebniskurs Senfherstellung - leicht gemacht

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem NPSH und Haus Saargau.

Fr. 30.10.2020, 19.00 – ca. 21.30 Uhr
Teilnahmegebühr: 14,- EUR pro Person, einschl. Verkostung und Skript
Teilnehmeranzahl: mind. 8 Personen

An diesem Tag können die Kursteilnehmer auch mal „ihren Senf“ dazu geben. Nach einer theoretischen Hinführung zu der alten Nutz- und Würzpflanze Senf, wird im praktischen Teil aus gemahlene Senfkörnern das Senfmehl verfeinert und mit verschiedenen Zutaten selbst Senf hergestellt. Die Teilnehmer erfahren dabei den kulinarischen Unterschied zwischen Industriesenf und selbst bereitetem. Ein Unterschied der schmeckbar ist!

Bitte Twist-off Gläser oder andere Behälter selbst mitbringen (zum Abfüllen des Senfes)!
Es referiert Umwelt- und Kräuterpädagoge Guido Geisen

ANMELDUNG
beim Referenten unter 06827/30 50 450 oder lumbricus@web.de oder Haus Saargau unter 06837/91 27 62
Treffpunkt: Haus Saargau



SENFHERSTELLUNG

ERLEBNISKURS

ADVENTSMARKT GISINGEN

IM & UM HAUS SAARGAU



Förderverein Bewahren & Erneuern
Gisingen
Adventsmarkt
Im & um Haus Saargau

So. 29.11.2020 (1. Advent),
10.00 – 19.00 Uhr
Eintritt frei

Märchenhafte Weihnachtszeit. Duftende Leckereien, Glühwein und Feuerzangenbowle, Kuchen und Kartoffelpuffer mit Apfelkompott versüßen die kalten Tage. Liebevoll geschmückte Stände mit Handarbeiten und Erzeugnissen aus der Region reihen sich in Scheune, Stall und Heuboden ein. Stimmungsvoller Adventsmarkt vor der historischen Kulisse Lothringischer Bauernhäuser.



Naturpark Saar-Hunsrück (NPSH)

Einzigartige Natur erleben

Viele weitere spannende Infos zum Naturpark Saar-Hunsrück und dessen Veranstaltungskalender finden Sie online unter www.naturpark.org/aktuelles/veranstaltungen

INFOS

Naturpark Saar-Hunsrück e. V.
Trierer Straße 51
54411 Hermeskeil
Tel.: + 49 (0) 65 03 – 92 14 0
naturerlebnis@naturpark.org

Foto: Klaus-Peter Kappest



Naturpark
Saar-Hunsrück



VERANSTALTUNGEN

NATURPARK SAAR-HUNSRÜCK

VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS IM LANDKREIS SAARLOUIS 2020

TERMINE DER STÄDTE UND GEMEINDEN

Februar

- Do. 20.02.** - Faasend im Festzelt: 4 tolle Tage in Wadgassen
Mo. 24.02. - Tage in Wadgassen

April

- Sa. 04.04.** - 3. Wadgasser Frühling / Markt der Möglichkeiten, Palmwochenende vor dem Abteihof
So. 05.04. - 3. Wadgasser Frühling / Markt der Möglichkeiten, Palmwochenende vor dem Abteihof

- Fr. 10.04.** - Kässhmeer-Essen in Oberlimberg, Wallerfangen

- So. 26.04.** - Schmelzer Bauernmarkt an der Bettinger Mühle

- Do. 30.04.** - Maifest in Ens Dorf

Mai

- Fr. 01.05.** - Keltisches Beltane Fest in Niedaltdorf

- Fr. 01.05.** - Bauern- und Kunsthandwerkermarkt Überherrn

- So. 03.05.** - Blumen- und Handwerkermarkt Wallerfangen

- Sa. 09.05.** - Kunsthandwerkermarkt am Lokschnppen, Dillingen
So. 10.05. - Kunsthandwerkermarkt am Lokschnppen, Dillingen

- Sa. 16.05.** - Schmelzer Woche mit
So. 24.05. - Schmelzer Schmackes

- Fr. 29.05.** - Saarlouiser Woche und
Sa. 06.06. - Emmes

Juni

- Do. 11.06.** - Sommerblüenträume Rehlingen-Siersburg, am Itzbacher Schloss

- Do. 11.06.** - Kultur-Stadt-Fest auf dem Odilienplatz Dillingen
Sa. 13.06. - Kultur-Stadt-Fest auf dem Odilienplatz Dillingen

- Do. 18.06.** - Kulturbühne Innenstadt
Do. 03.09. - Dillingen

- Fr. 26.06.** - Kirmes in Bous
Di. 30.06. - Kirmes in Bous

- So. 28.06.** - Hundewanderung mit kulinarischer Rast (Ort wird noch bekannt gegeben)

Juli

- Fr. 03.07.** - Ferienbeginn im Parkbad Wadgassen – 2. Kinder-Sommerferienfest

Juli

- Sa. 04.07.** - Schmelzer Wanderwoche
Sa. 11.07. - Schmelzer Wanderwoche

- Sa. 04.07.** - Ens dorfer Kirmes
Di. 07.07. - Ens dorfer Kirmes

- So. 05.07.** - Traditioneller Keramikmarkt Wallerfangen

- Fr. 31.07.** - Schlossfest Saarwellingen
Sa. 01.08. - Schlossfest Saarwellingen

August

- Mo.03.08.** - Brunnenfest Saarwellingen

- Mo. 03.08.** - Jazzwerkstatt Saarwellingen
So. 09.08. - Jazzwerkstatt Saarwellingen

- Fr. 14.08.** - Fackelführung „Vauban en lumière“ Festungsanlage Saarlouis

- Sa. 15.08.** - Wieslein Deck Dich in Saarwellingen, kulinarische Wanderung

- Sa. 29.08.** - Knödelfest in Wallerfangen
So. 30.08. - Düren



Sonderveranstaltung 40 Jahre Naturpark Saar-Hunsrück

- So. 17.05. geführte Wanderung in Gisingen
So. 02.08. geführte Wanderung in Dörsdorf



VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS IM LANDKREIS SAARLOUIS 2020

TERMINE DER STÄDTE UND GEMEINDEN

Konzert

„Ankomme Freitag, den 13.“

Alte und neue Stücke aus mehr als 50
Jahren Reinhard Mey.
Echt und authentisch
Freitag, 05. Juni 2020, 18.30 Uhr
Haus Saargau

August

So. 30.08. Wildparkfest Wald, Wild und
Natur erleben Wadgassen

September

Do. 10.09. - Grüne Woche Lebach
Di. 15.09.

Fr. 11.09. - Street Food Festival Saarlouis
So. 13.09.

Sa. 19.09. - Werbelner Wiesen Das Bist-
So. 20.09. tal-Oktoberfest

Fr. 25.09. - 17. Bouser Oktoberfest
So. 27.09.

Oktober

Sa. 03.10. Bauern- und Kunsthandwer-
kermarkt Überherrn

So. 11.10. Bierwanderung in Werbeln

November

Fr. 27. 11. - Wadgasser Weihnachtsmarkt
So. 29.11.

Sa. 28.11. - Adventsmarkt Nalbach
So. 29.11.

So. 29.11. Adventsmarkt Haus Saargau
– vor der Kulisse Lothringer
Bauernhäuser

Dezember

Sa. 05.12. Weihnachtsmarkt Ensdorf

So. 13.12. Siersburger Adventsmarkt



QR-Code scannen >>> Text vorlesen lassen

Foto: Patrik H. Feltes

Schpäät im Summa

Gröoblöo im Licht
De Wolken ziehn
De Sunn, mööl döö,
Mööl gaar nit se gesinn,
Enn frische Schtoppelwind
Treiwt all se vöda sich hin.
De Drachen fliehn
De Vejchel ziehn dahin
De Quetschen hänken blöö,
Unn Trauwen sinn aach döö,
Ett Fuuda iss längscht drinn.
Schwarz Gruuwenräada
Kamma hinnen aach noch finnen.
Unn weida dann im Tal
Döö rauchen Schorschten ganz normal.
Kään Minsch is heit löö se gesinn.
De Autobaahn, se heeren
jetz vunn weidem ,
Loßt Autoon, Laschda fahren
Döömit beizeiden
Heit ööwend aach serick se sinn.

Unn aus da Heeh
Kamma klään Derfa döö gesinn,
Unn Wald, noch kräftich grien
Woo schunn druff waart
Föa iwwa Naat ganz kuntabunt se ginn.
Uff loosem Ackaboddem
Sinn Koowen aam schtolzieren.
Enn ganz klään Vechjelchin,
Iss Mirabellen aam prowieren.
Direkt vööraan uus datt Kabelchin
winkt jetz hell vum Berch uus zuu.
Laadt freindlich inn,
Föan Keeaz se brennen
Unn föa ganz häämlich döödazuu
All uusa Hoffnungen se nennen.
Soo geddet uff de Herbscht ball zuu
Unnt Jöda kummt meh unn meh se Ruh.
Unn ball gesit ma dann
De Krumpa-Feian brennen
Unn löödruuff gleich
deen alten Summa
wie de Deiwel rennen.

Gedicht aus dem Buch „Zeitspiel“, von Patrik H. Feltes





Foto: Landkreis Saarlouis

Haus Saargau

Zum Scheidberg 11
66798 Wallerfangen-Gisingen
Tel.: 0 68 37 – 91 27 62
Fax: 0 68 37 – 90 96 92
haussaargau@kreis-saarlouis.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi., Sonntag und Feiertags:
14.00 – 17.00 Uhr
Do. + Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr
Samstag Ruhetag
Eintritt frei

Parkplatz:

Kirmesplatz Gisingen
Für Navigation: Gaustraße 46, 66798 Wallerfangen-Gisingen, ca. 5 Minuten Gehzeit bis zum Haus Saargau

Das Haus Saargau wird betreut von der
Tourismusbteilung des
Landkreises Saarlouis
www.rendezvous-saarlouis.de

Wir haben Ihr Interesse geweckt?
Sie möchten bei uns ausstellen, eine
Lesung halten oder ein Konzert spielen?
Dann schicken Sie uns eine Mail an:
jeanette-dillinger@kreis-saarlouis.de

Broschüre mit Veranstaltungskalender
kostenfrei bestellbar unter:
E-Mail: tourist-info@kreis-saarlouis.de
Tel.: 06831- 444 449
(Tourist-Info Saarlouis,
Großer Markt 8,
66740 Saarlouis)

HAUS SAARGAU
KONTAKTDATEN